

NIEDERSCHRIFT

über die **9.** Sitzung
des Kreisausschusses
(XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **03.11.2010**
Ort der Sitzung: Kreishaus Neuss
Besprechungsraum 2 (2. Etage)
Oberstraße 91, 41460 Neuss
(Tel. 02131/928-2100)
Beginn der Sitzung: 15:05 Uhr
Ende der Sitzung: 17:07 Uhr
Den Vorsitz führte: Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

Sitzungsteilnehmer:

• Vorsitzender

1. Herr Landrat Hans-Jürgen Petrauschke

• CDU-Fraktion

2. Herr Dr. Gert Ammermann
3. Frau Irmintrud Berger
4. Herr Karl-Heinz Ehms
5. Herr Dr. Hans-Ulrich Klose
6. Herr Franz-Josef Radmacher
7. Herr Dieter Welsink
8. Herr Dr. Christian Will

• SPD-Fraktion

9. Herr Horst Fischer
10. Herr Stephan Ingenhoven
11. Herr Dieter Jüngerkes
12. Herr Rainer Thiel

bis 16.55 Uhr

- **FDP-Fraktion**

13. Herr Walter Boestfleisch
14. Herr Dr. Bijan Djir-Sarai MdB

- **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Erhard Demmer
16. Frau Susanne Stephan-Gellrich

- **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

17. Herr Jürgen Güsgen ab 15.20 Uhr

- **Verwaltung**

18. Herr Dezernenten Ingolf Graul
19. Herr Günter Hassels
20. Herr Dezernenten Karsten Mankowsky
21. Herr Johannes Nordmann
22. Herr Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz
23. Herr Harald Vieten
24. Frau Ulrike Holz
25. Herr Dezernenten Tillmann Lonnes
26. Herr Dezernenten Nicolas March

- **Schriftführerin**

27. Frau Annika Böhm

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse.....	5
2.1.	Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 02.09.2010	5
3.	Kenntnisnahme von Niederschriften	5
3.1.	Landschaftsbeirat vom 16.09.2010.....	5
4.	Bericht zur Braunkohlenplanung Berichtszeitraum August / September 2010 Vorlage: 61/0678/XV/2010.....	6
5.	Bericht zur Regionalarbeit Berichtszeitraum August / September 2010 Vorlage: 61/0679/XV/2010.....	6
6.	Bericht Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa Stand: Oktober 2010 Vorlage: ZS5/0672/XV/2010.....	7
7.	SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft Vorlage: 50/0756/XV/2010.....	9
8.	Journalistenpreis "Pro Ehrenamt" Vorlage: 013/0743/XV/2010.....	10
9.	Anträge	11
9.1.	Antrag der SPD- Kreistagsfraktion zum Thema "Wohngeld" vom 13.10.2010 und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: 50/0757/XV/2010.....	11
9.2.	Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Schulentwicklung im Rhein-Kreis Neuss" vom 14.10.2010 und Stellungnahme der Verwaltung Vorlage: 40/0769/XV/2010	12
10.	Mitteilungen	12
10.1.	Fairtrade-Kampagne des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 013/0744/XV/2010.....	12
10.2.	"Die perfekte Balance" - Neuer Imagefilm des Rhein-Kreises Neuss, Antwort auf Anfrage von Dr. Hans-Ulrich Klose (CDU) in der Sitzung am 16.09.2010 Vorlage: 013/0741/XV/2010.....	12
10.3.	Fahrdienst für Menschen mit Behinderung Vorlage: 010/0759/XV/2010.....	13
11.	Anfragen	13

- 11.1. Anfrage der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Zusammenlegung der Musikschulen Stadt Neuss und Rhein-Kreis Neuss" vom 26.10.2010 und Antwort der Verwaltung
Vorlage: V/0787/XV/2010..... 13
- 11.2. Anfrage der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Feuerwehrschanter an öffentlichen Photovoltaik Anlagen" vom 26.10.2010 und Antwort der Verwaltung
Vorlage: VI/0786/XV/2010..... 13
- 11.3. Beschluss im Rat der Stadt Neuss für zwei verkaufsoffene Sonntage vom 29.10.2010..... 13
- 11.4. Regiobahn..... 13

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und der Kreisausschuss beschlussfähig ist. Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

Den Abgeordneten lagen folgende Tischvorlagen vor:

Zu Top 5 Bericht zur Regionalarbeit	Broschüre „:regionale kompakt“
Zu Top 6 SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft	Arbeitslosenzahlen für den Bereich SGB II <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 10.1. Mitteilungen -Fairtrade-Kampagne des Kreises-	Pressespiegel
Zu Top 4.1. –nicht öffentlich- Auftragsvergaben -Papierentsorgung-	Auftragsvergabe zur Papierentsorgung <input checked="" type="checkbox"/>
Zu Top 7.1. Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/ Die Grünen zum Thema „Liegenschaft Strategischer Bahndamm im Rhein-Kreis Neuss vom 28.10.2010	Antwort der Verwaltung <input checked="" type="checkbox"/>

Die mit versehenen Tischvorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

2. Bestätigung von Beschlüssen der Ausschüsse

2.1. Sozial- und Gesundheitsausschuss vom 02.09.2010

KA/20101103/Ö2.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss bestätigte einstimmig die Beschlüsse des Sozial- und Gesundheitsausschusses vom 02.09.2010 und erhob sie zu seinen Beschlüssen.

3. Kenntnisnahme von Niederschriften

3.1. Landschaftsbeirat vom 16.09.2010

KA/20101103/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm die Niederschrift des Landschaftsbeirates vom 16.09.2010 zur Kenntnis.

4. Bericht zur Braunkohlenplanung
Berichtszeitraum August / September 2010
Vorlage: 61/0678/XV/2010

KA/20101103/Ö4

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Braunkohlenplanung Stand August - Oktober 2010 zur Kenntnis.

5. Bericht zur Regionalarbeit
Berichtszeitraum August / September 2010
Vorlage: 61/0679/XV/2010

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink fragte nach den Konsequenzen für den Rhein-Kreis Neuss durch die Einstellung des von der letzten Regierung begonnenen Verfahrens zur Änderung des LEP NRW.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass das Land verpflichtet sei, in gewissen Abständen den LEP zu aktualisieren. Im Bereich Energie seien alle Abstimmungen mit den Trägern öffentlicher Belange erledigt gewesen; die neue Landesregierung habe dies jedoch zurückgezogen. Wie sich dies weiter entwickle, sei noch nicht bekannt. Da sich im Bereich Energie aber auch zahlreiche neue Themen ergeben hätten, sei es wichtig, dass das Land eine Erklärung abgebe, wie man sich das Ganze vorstelle.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel ergänzte, dass sich der vorgezogene Teil nur auf die Energie bezogen habe. Die Einstellung habe für den Rhein-Kreis Neuss keine Auswirkungen. Allerdings sei mit stärkeren Vorgaben bezüglich erneuerbaren Energien zu rechnen.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Dieter Welsink zum Arbeitskreis Rhein stimmte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zu, im nächsten Bericht zur Region Köln/Bonn intensiver über das Thema „Rhein-Charta“ zu berichten.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erläuterte kurz den Antrag seiner Fraktion zum Thema „Metropolregion Rheinland“. Das Thema sollte ausführlich im Kreistag beraten werden. Man befinde sich zu Beginn einer Weichenstellung, die verschiedene Auswirkungen nach sich ziehe.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink erklärte, dass der Begriff Metropolregion schwer zu definieren sei. Dank der erfolgreichen Arbeit des Kreistages in den letzten Jahren, sei der Rhein-Kreis Neuss in vielen Metropol- und Regionalaktivitäten eingebunden. Der Rhein-Kreis Neuss stelle eine wichtige Schnittstelle dar. Man sollte sich nicht zu früh festlegen, da in dem Thema noch viel Entwicklung stecke. Er befürworte eher ein Werkstattverfahren bzw. einen Workshop um sich mit Rahmen, Bedingungen, Möglichkeiten und Vernetzungen auseinander zu setzen. Er schlage daher vor, das Thema in einer Diskussionsveranstaltung aufzuarbeiten, in den Fraktionen zu beraten und anschließend zu überlegen, in welche Gremien des Kreistages das Thema eingebracht werden könne.

3. stv. Landrat Dr. Bijan Djir-Sarai stimmte zu, dass eine parlamentarische Begleitung des Themas wichtig sei. Zum jetzigen Zeitpunkt sei noch nicht klar, wer wann und wo welche Ziele verfolgt.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer betonte, dass man ein so bedeutsames Thema nicht der IHK überlassen dürfe. Er begrüße daher den Antrag und halte es für sinnvoll, dass Thema zu vertiefen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel zeigte sich erfreut, dass der Antrag so gut aufgenommen worden sei. Dem Vorschlag von Kreistagsabgeordneten Dieter Welsink stimme er zu. Dennoch bedarf es einer abschließenden Beratung, die eine politische Aussage nach sich ziehe.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zeigte sich erfreut, dass das Thema neu aktiviert werde. In der Zwischenzeit habe sich viel verändert. Er schlage vor, zunächst den Optionsantrag auf den Weg zu bringen und sich dann im ersten Halbjahr 2011 mit dem Thema zu befassen. Vielleicht sei es möglich, dass Thema im Rahmen der Klausurtagungen vor- bzw. nachzubereiten. Bis dahin habe eventuell auch die angekündigte Regio-Konferenz getagt, bei der ähnliche Themen besprochen werden.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer empfahl, vor der Regio-Konferenz zu klären, was sich für eine regionale Zusammenarbeit anbiete. Man benötige Ziele und Rahmen, um selbstbewusst in die Regio-Konferenz gehen zu können.

Auch Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel vertrat die Auffassung, dass der Rhein-Kreis Neuss unabhängig von Köln und Bonn für sich entscheiden müsse, was er will. Andernfalls werde man zu einer Restgröße, die nicht wahrgenommen werde.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink betonte, dass die inhaltliche Diskussion wichtiger sei als das Tempo. Man müsse die Zielstellungen und Möglichkeiten sauber analysieren, um in den Verhandlungen mit den Großen eine Position zu finden.

In den ersten Monaten 2011 werde man mit den Beratungen beginnen, fasste Landrat Hans-Jürgen Petrauschke abschließend zusammen.

KA/20101103/Ö5

Beschluss:

Der Kreisausschuss nahm den Bericht zur Regionalarbeit Stand August - Oktober 2010 zur Kenntnis.

6. Bericht Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung/ Europa Stand: Oktober 2010 Vorlage: ZS5/0672/XV/2010

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Arbeitslosenquote derzeit bei 6,1 % liege. Dies sei ein gutes Ergebnis.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz ergänzte, dass die Zahl der Existenzgründungen deutlich über dem Landesdurchschnitt liege. Man könne eine steigende Anzahl von

Existenzgründungen und Gewerbeanmeldungen im letzten Jahr und auch im ersten Halbjahr 2010 feststellen.

In Beantwortung der Nachfrage der Kreistagsabgeordneten Susanne Stephan-Gellrich erklärte Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, dass der Rhein-Kreis Neuss nur bedingt Einfluss auf den Erfolg der Unternehmen durch die Unternehmerreisen habe. Wichtig sei, inwieweit Interesse für bestimmte Märkte bestehe und ob die Reisen angenommen werde. Die Ergebnisse müsse man abwarten.

Kreistagsabgeordneter Jürgen Güsgen wies darauf hin, dass man den Erfolg derartiger Reisen nicht in Geld messen könne. Durch die vermittelten Kontakte, hätten die Unternehmen zweifellos Vorteile bei der Erschließung neuer Märkte. Ein Erfolg seien auch die Verbindungen der Unternehmen innerhalb der Region, die durch solche Reisen entstünden.

Auf Nachfrage des 3. stv. Landrates Dr. Bijan Djir-Sarai wies Landrat Hans-Jürgen Petrauschke darauf hin, dass man den Eindruck habe, dass die Unternehmen im Rhein-Kreis Neuss die Existenzgründerberatung als positiv empfinden.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz erklärte ergänzend, dass die Existenzgründerberatung aus drei Bausteinen bestehe (individuelle Beratung, Durchführung von Seminaren, jährlicher Existenzgründertag). Aufgrund der Vielfalt des Angebotes, habe man die Gründerregion Niederrhein ins Leben gerufen und zusammen mit Kreishandwerkerschaft, IHK und Landesregierung das Startercenter Rhein-Kreis Neuss gegründet, das die Angebote bündelt.

In Beantwortung der zweiten Frage des 3. stv. Landrates Dr. Bijan Djir-Sarai erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass sich das Erscheinungsbild der Expo Real verändert habe. Es sei jedoch ein Ort, an dem man in kurzer Zeit viele Menschen treffen und sprechen könne.

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz wies ergänzend darauf hin, dass die Städte und Gemeinden das Angebot, das man ihnen im Verbund Standort Niederrhein biete, ausgezeichnet nutzen würden.

Unter Bezugnahme auf die Berichterstattung in der Zeitung und der kommenden Sitzung des Sportausschusses kündigte Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel an, dass seine Fraktion gegen den Beschlussvorschlag zum Thema Multifunktionshalle stimmen werde. Es handle sich um eine Initiative, die erhebliche Folgekosten verursachen könne. Das Thema sollte endgültig beendet werden.

Außerdem wies er darauf hin, dass die Mittel aus dem Kreisentwicklungskonzept keine beliebige Verfügungsmasse seien. Es sei vereinbart worden, dass im Falle einer Entnahme, vorher eine politische Beratung erfolge. Dies sei unterblieben.

Auch Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer kritisierte das Vorgehen der Verwaltung. In den Haushaltsberatungen sei die Zusage gemacht worden, dass bei kostenträchtigen Maßnahmen zunächst im Kreisausschuss berichtet werde. Er bat darum, in Zukunft derartige Zusagen auch einzuhalten. Das Thema Multifunktionshalle werde man in der Fraktionssitzung am Abend beraten.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink wies darauf hin, dass es vom Grundsatz her richtig sei, nach Projekten Ausschau zu halten, die den Rhein-Kreis Neuss nach vorne bringen. Selbstverständlich müsse aber mit dem Geld sorgsam umgegangen werden.

3. stv. Landrat Dr. Bijan Djir-Sarai merkte an, dass das Thema noch nicht so konkret sei, wie in den Medien dargestellt. Noch sei es zu früh, sich zu diesem Thema zu positionieren. Es müsse erst abgewartet werden, was die Verwaltung vorlegt und dann könne darüber beraten werden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke machte darauf aufmerksam, dass es unterschiedliche Ansatzpunkte gebe. Das Gutachten sei relativ kostengünstig gewesen und beinhalte alle Vor- und Nachteile. Grundsätzlich sei man bemüht, die Politik rechtzeitig zu beteiligen. Abschließend verwies er auf die anstehenden Beratungen im Sportausschuss.

7. SGB II Entwicklung der Kosten der Unterkunft Vorlage: 50/0756/XV/2010

Protokoll:

Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz teilte mit, dass sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften auf 14.825 reduziert habe. Dies sei ein Rückgang von 206 Bedarfsgemeinschaften (ca. 130.000 Euro Kosten der Unterkunft) seit August. Man läge damit erstmals unter 15.000 Bedarfsgemeinschaften. Nach der derzeitigen Prognose werde man den Haushaltsansatz nicht voll ausschöpfen.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass es sich nur um geringe Veränderungen handle. Wie sich das Ganze weiter entwickle, sei noch unklar.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel bat um Erklärung, warum nichts vom 1. Arbeitsmarkt durchschlage.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte dass die normalen arbeitsmarktpolitischen Mittel, die die Arbeitsagentur bundesweit bei Langzeitarbeitslosen einsetze, bei uns in der Form nicht mehr funktionieren würde. Daher habe man auch den Optionsantrag gestellt. Außerdem machte er darauf aufmerksam, dass es sich im Rhein-Kreis Neuss bei den Langzeitarbeitslosen anscheinend um eine atypische Situation handle, da der Anteil bei 2/3 anstatt 1/3 liege.

Zum Fortgang beim Optionsantrag teilte Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz mit, dass man bezüglich der Organisationsstruktur inzwischen eine Ämterlösung anstrebe, um die politische Einflussnahme über die Gremien weiterhin sicherzustellen. Den Entwurf des Antrages werde man zunächst dem Sozial- und Gesundheitsausschuss und anschließend dem Kreistag vorlegen, um den Antrag fristgerecht zum 31.12.2010 bei der Landesregierung stellen zu können. Abschließend hob er noch einmal lobend die intensive Beteiligung der Städte und Gemeinden sowie der Kreistagsfraktionen hervor.

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Allgemeiner Vertreter Jürgen Steinmetz, dass das TZG seit Einführung der Arbeitsgelegenheiten als Mittel der Arbeitsmarktpolitik, zuständig für Organisation, Durchführung und Controlling sei. Für den Einsatz der Arbeitsgelegenheiten habe man einen Trägerverband gegründet, bei dem die Arbeitsgelegenheiten überwiegend eingesetzt werden. Es sei von Beginn an streng überprüft worden, ob das öffentliche Interesse und die Zusätzlichkeit gegeben seien, da diese keinen Ersatz für Arbeitsplätze darstellen sollen. Durch die Kürzung der Bundesmittel müsse mit bis zu 50 % weniger Arbeitsgelegenheiten gerechnet werden.

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer dankte für die Ausführungen und betonte, dass

es Aufgabe des Landes sei, die Arbeitsplätze in Schulen umzustrukturieren. Lehrer sollten unterrichten und die anderen Aufgaben müssten von multiprofessionalem Personal übernommen werden.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass es bei weniger Arbeitsgelegenheiten sinnvoll sei, die zu nutzen, die dauerhaft als Arbeitsgelegenheiten erhalten bleiben können.

Unter Bezugnahme auf den am 01.10.2010 durchgeführten „Gesundheitstag Projekt ‚Visionen 50+‘“ der ARGE, betonte 1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose, dass die Vermittlung von Langzeitarbeitslosen eine individuelle und unbürokratische Förderung sowie örtliche Kenntnisse voraus setze.

8. Journalistenpreis "Pro Ehrenamt" **Vorlage: 013/0743/XV/2010**

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel teilte mit, dass seine Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht folgen werde. Es sei nicht richtig, Journalisten aus ganz Deutschland dafür zu ehren, dass sie professionell und gegen Honorar schreiben. Außerdem sollte sich der Kreis nicht mehr leisten, als sich die Städte und Gemeinden leisten können.

Auch Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer stellte den Mehrwert für den Rhein-Kreis Neuss in Frage. Der Preisträger habe in der Regel keinen Bezug zur Region. Er schlage daher vor, dass die Familie Thywissen eine Stiftung gründe und den Preis ausschreibe. Der Kreis könne dies dann ggf. unterstützen. Alternativ könne man den Preis auch umformulieren, sodass er sich an Journalisten aus dem Kreisgebiet richtet.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erinnerte daran, dass der Preis aus der Diskussion heraus entstanden sei, wie man das Ehrenamt fördern könne. Durch die Bekanntmachung einzelner Beispiele, könne man anregen und darauf aufmerksam machen.

Im Hinblick auf die Kürzungen bei den Städten und Gemeinden empfahl Kreistagsabgeordneter Jürgen Güssen, dass der Preis zumindest im nächsten Jahr ausgesetzt werde. Wenn alle anderen sparen müssen, sollte auch der Kreis entsprechende Signale setzen.

Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink betonte, dass es wichtig sei, Journalisten zu motivieren über Ehrenamt zu berichten. Zwar müsse die Haushaltslage berücksichtigt werden, aber der Preis habe eine besondere überregionale Bedeutung und die Familie Thywissen habe ein entsprechendes Fundament gelegt. Da das Verfahren bereits laufe, schlage er vor, den Preis in 2011 noch einmal auszuschreiben und dann in einen dreijährigen Rhythmus zu wechseln.

Kreistagsabgeordneter Franz-Josef Radmacher wies darauf hin, dass derartige Preise zur Kulturlandschaft beitragen. Es sei fraglich etwas abzuschaffen, was ein derart positives Echo habe. Auch machte er darauf aufmerksam, dass die diesjährige Preisträgerin des Friedestrompreises aus Norddeutschland und damit überregional herkomme.

1. stv. Landrat Dr. Hans-Ulrich Klose merkte an, dass bei dieser eindrucksvollen Veranstaltung häufig junge Journalisten für bemerkenswerte Veröffentlichungen ausge-

zeichnet worden seien.

Unter Bezugnahme auf die Kritik von Kreistagsabgeordneten Rainer Thiel, dass dies nicht den Forderungen der CDU im Kreitag entspräche, erklärte Kreistagsabgeordneter Dieter Welsink noch einmal, dass seine Fraktion einen kostenbewussten Haushalt erwarte, der bestehende Strukturen nicht gefährde, aber Einsparmöglichkeiten aufzeige.

KA/20101103/Ö8

Beschluss:

Der Kreisausschuss beschloss mehrheitlich, den Journalistenpreis „Pro Ehrenamt“ für 2011 auszuschreiben. Und einen 3-Jahres-Rhythmus anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen (CDU, FDP)

7 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, UWG/Die Aktive)

9. Anträge

9.1. Antrag der SPD- Kreistagsfraktion zum Thema "Wohngeld" vom 13.10.2010 und Stellungnahme der Verwaltung

Vorlage: 50/0757/XV/2010

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke erklärte, dass noch nicht klar sei, ob und wann Geld komme. Wenn, dann würde sich das zu erwartende Defizit und der SGB II-Teil verringern.

Da die Signale derzeit anscheinend dahin gehen, dass sich die Situation der Kommunen verbessern werde, reiche ihm diese Stellungnahme aus, so Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel.

Kreistagsabgeordnete Susanne Stephan-Gellrich bat um Mitteilung, wann mit einer Klarheit über die genauen Summen zu rechnen sei, die durch die verschiedenen Gesetzesänderungen (Regelleistung, U3-Betreuung, Wohngeld) bedingt sind.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke zeigte sich im Hinblick auf die Haushaltsvorbereitungen vom Land enttäuscht, weil die notwendigen Daten fehlen. Man versuche mit den derzeit vorliegenden Daten zu arbeiten, müsse sich jedoch auf zum Teil erhebliche Änderungen einstellen. Das Land müsse noch einiges tun. Sobald sich neue Zahlen ergeben, werde man versuchen die Politik zu informieren.

9.2. Antrag der SPD-Kreistagsfraktion zum Thema "Schulentwicklung im Rhein-Kreis Neuss" vom 14.10.2010 und Stellungnahme der Verwaltung

Vorlage: 40/0769/XV/2010

Protokoll:

Kreistagsabgeordneter Erhard Demmer kritisierte, dass die Darstelle der Verwaltung den Anschein erwecke, dass der Rhein-Kreis Neuss kein Interesse an regionaler Bildungsplanung und -entwicklung habe. Es fehle das Herzblut für Bildungspolitik. Der Rhein-Kreis Neuss sollte versuchen auf freiwilliger, kooperativer Ebene Bildungspolitische Prozesse zusammen mit den Kommunen einzuleiten.

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke wies darauf hin, dass man sich in der Kreisgemeinschaft darauf geeinigt habe, dass die weiterführenden Schulen grundsätzlich von den Städten und Gemeinden geführt werden. Über den Austausch von Entwicklungen hinaus, dürfe der Kreis nicht regelnd eingreifen.

Kreistagsabgeordneter Rainer Thiel erklärte, dass man nicht erwartet habe, dass der Kreis in Angelegenheiten der Städte und Gemeinden regelnd eingreift. Man habe um eine Zusammenstellung der Zahlen gebeten, da eine demographische Betrachtung durchaus gerechtfertigt sei.

Dezernent Tillmann Lonnes machte darauf aufmerksam, dass man nicht nur die Prognose des Landes NRW vorgelegt habe, sondern auch darauf hingewiesen habe, dass im Schulausschuss die Schulentwicklung und die prognostische Schulentwicklung der Schülerzahlen für die Förderschulen vorgelegt werde. Die Schulentwicklung mit der prognostischen Entwicklung der Schülerzahlen für die Berufsbildungszentren werde in der Februarsitzung des Schulausschuss vorgelegt. Er teilte mit, dass es Bestrebungen des Kreises gebe, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden eine Basis zu schaffen, um eine Abstimmung in den Schulentwicklungsplanungen zu erreichen. Auch seien die Überlegungen, die Berufsbildungszentren mit neuen Bildungsgängen zu stärken, vom Kreis ausgegangen.

10. Mitteilungen

10.1. Fairtrade-Kampagne des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 013/0744/XV/2010

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die verteilte Tischvorlage.

10.2. "Die perfekte Balance" - Neuer Imagefilm des Rhein-Kreises Neuss, Antwort auf Anfrage von Dr. Hans-Ulrich Klose (CDU) in der Sitzung am 16.09.2010

Vorlage: 013/0741/XV/2010

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die verteilte Tischvorlage.

10.3. Fahrdienst für Menschen mit Behinderung

Vorlage: 010/0759/XV/2010

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte mit, dass die Fahrten bis Jahresende durch das Deutsche Rote Kreuz wahrgenommen werden. Ab 2011 solle wieder ein normales Vertragsverhältnis auf Grundlage einer Ausschreibung bestehen.

11. Anfragen

11.1. Anfrage der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Zusammenlegung der Musikschulen Stadt Neuss und Rhein-Kreis Neuss" vom 26.10.2010 und Antwort der Verwaltung

Vorlage: V/0787/XV/2010

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die verteilte Tischvorlage.

11.2. Anfrage der Kreistagsfraktion UWG/ Die Aktive zum Thema "Feuerwehrschanter an öffentlichen Photovoltaik Anlagen" vom 26.10.2010 und Antwort der Verwaltung

Vorlage: VI/0786/XV/2010

Protokoll:

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke verwies auf die verteilte Tischvorlage.

11.3. Beschluss im Rat der Stadt Neuss für zwei verkaufsoffene Sonntage vom 29.10.2010

Protokoll:

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Horst Fischer teilte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke mit, dass man den Bürgermeister der Stadt Neuss um Stellungnahme geben habe. Von einer Beteiligung anderer Behörden sei dem Kreis offiziell nichts bekannt. Wenn alle Stellungnahmen vorliegen, werde man eine Empfehlung aussprechen.

11.4. Regiobahn

Protokoll:

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Erhard Demmer erklärte Landrat Hans-Jürgen Petrauschke, dass die Verspätungen bei der Regiobahn mit Streiks und angekündigten Reparaturen zusammen hingen. Bezüglich der Verspätungen (RE 7) im Regionalverkehr habe man Kontakt mit dem Verkehrsverbund Rhein-Ruhr aufgenommen. Das entsprechende Antwortschreiben werde dem Protokoll beigefügt (s. **Anlage**).

Landrat Hans-Jürgen Petrauschke teilte hinsichtlich der Inhouse-Vergabe mit, dass bislang nur die Stadt Kaarst und der Rhein-Kreis Neuss den Vertrag unterzeichnet hätten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Landrat Hans-Jürgen Petrauschke um 17:00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Hans-Jürgen Petrauschke
Landrat

Annika Böhm
Schriftführung